

P r o t o k o l l

über die Eröffnungssitzung des Liechtensteiner Landtages am 19. Oktober 1904 im Landtagssaale zu Vaduz.

Anwesend waren: Herr fstl. Kabinettsrat v. IN DER MAUR und sämtliche 15 Abgeordnete.

I. Herr Regierungschef fstl. Kabinettsrat v. IN DER MAUR eröffnet die Sitzung, in der verfassungsgemäß des älteste Mitglied, Abgeordneter JAKOB KAISER, das Präsidium zu übernehmen und das jüngste Mitglied, Abgeordneter Lehrer HEEB, die Sekretärstelle zu versehen hatte, und verlas das Handschreiben SEINER DURCHLAUCHT, womit der Landtag zur diesjährigen ordentlichen Session einberufen und worin Herr Kabinettsrat von IN DER MAUR zum Regierungskommissär bei dessen Verhandlungen bestellt wurde.

II. Hierauf erfolgte die Wahl des Landtagsbureaus und es wurde als Präsident Dr. ALBERT SCHÄDLER im ersten Wahlgange mit 13 Stimmen und als dessen Stellvertreter Landesvikar Kanonikus BÜCHEL ebenfalls im ersten Wahlgange mit 13 Stimmen gewählt. Nachdem diese erklärt hatten, die Wahl anzunehmen, sagte der Herr Regierungskommissär zu, die landesherrliche Bestätigung dieser Wahl telegraphisch einholen zu wollen.

Als Sekretäre wurden im ersten Wahlgange gewählt: Abg. FRANZ SCHLEGEL mit 12 und Abg. MEINRAD OSPELT mit 8 Stimmen. Zuerst erklärte Abgeordneter SCHLEGEL und später Abg. OSPELT die Wahl ablehnen zu wollen.

Abg. Dr. ALBERT SCHÄDLER führt aus, daß schon früher, als die Sekretäre die auf sie gefallene Wahl einmal ablehnen wollten, man sich der Ansicht zuneigte, es könne dies nicht geschehen, worauf diese dann die Wahl annahmen und seither haben die Sekretäre nie mehr abgelehnt. Er wünscht,

dieser Usus möchte heute und auch fernerhin beibehalten werden.

Herr Kabinettsrat von IN DER MAUR legt dar, daß die Abgeordneten das Recht haben, die Wahl abzulehnen, wünscht aber, es solle die bisherige Weise fortgesetzt werden und die Gewählten möchten aus Gründen der Oportunität die Wahl annehmen.

Abg. Ingenieur K. SCHÄDLER ersucht die Gewählten, das Opfer zu bringen und die Wahl anzunehmen, da sie das Vertrauen des Landtages besitzen und eine zweite Wahl wieder auf die gleichen Schwierigkeiten jetzt stoßen würde. Darauf erklären die beiden Abgeordneten die Wahl annehmen zu wollen.

III. Der Herr Regierungskommissär übergibt sodann das Finanzgesetz für 1905, einen Gesetzentwurf über den Gemeindefhaushalt und einen Antrag auf Abschreibung verschiedener uneinbringlicher Posten dem Landtage zur verfassungsmäßigen Behandlung und schlägt die Wahl einer fünfgliedrigen Kommission vor, der die Vorlagen zur Vorberatung überwiesen werden sollen.

Dieser Vorschlag wurde angenommen und es wurden in die Kommission gewählt:

Abg. Dr. ALBERT SCHÄDLER	mit 13 Stimmen,
" LORENZ KIND	" 10 "
" Ing. KARL SCHÄDLER	" 9 "
" JAKOB KAISER	" 9 " und
" FRANZ SCHLEGEL	" 8 "

Hierauf schloß der Alterspräsident J. KAISER die Sitzung.
V a d u z , am 19. Oktober 1904.

HEEB ANDR. m.p.
prov. Sekretär.

Vom Land-

./.

5

tage genehmigt.

V a d u z , am 19. November 1904.

Dr. ALB. SCHÄDLER m.p.

Präsident.

F. SCHLEGEL m.p.

Schriftführer.

M. OSPELT m.p.

Schriftführer.

e-archiv